

n114a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-L15a	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung		
Relief	Verebnungs- und Scheitelbereiche, sehr schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde, verbreitet sehr gering bis gering erodiert, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut4(Ut3)	3–5 dm
	Tu3–4	7–10 dm
	(Tu2,Gr0–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4Lö, L4LöD, L4LöV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Parabraunerde-Pseudogley (n-S01, Kartiereinheit n14)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (370–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (165–185 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (280–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten